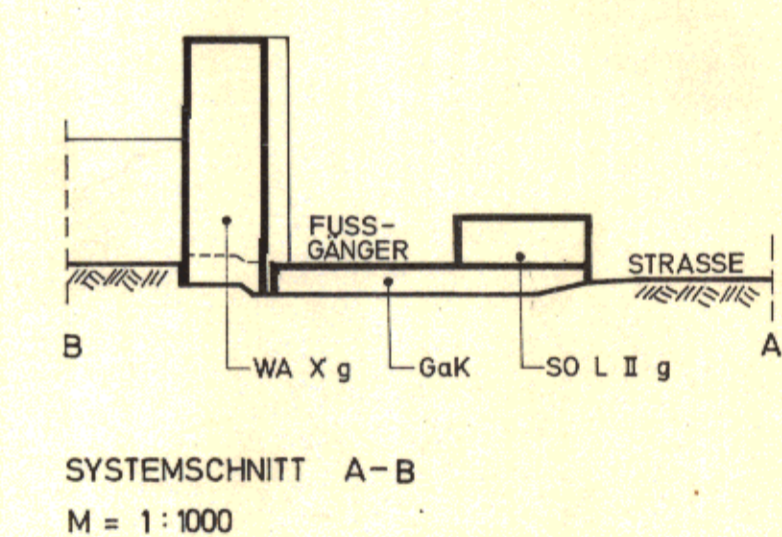
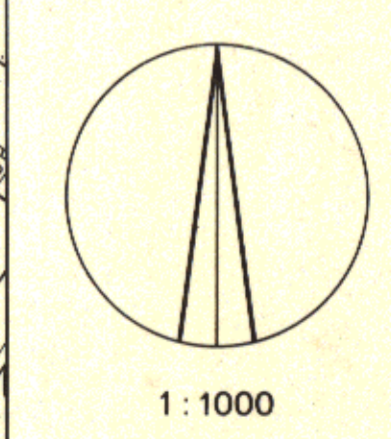


- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- DURCHGÄNGE
- ALLGEMEINE WOHNGBIETE
- SONDERGEBIETE
- LADENGEBIETE
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
 z.B. XIV
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 GESCHLOSSENE BAUWEISE
 g
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN UNTER ERDGLEICHE
 GaK
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHEN
- KENNZEICHNUNGEN
- UNVERBINDLICHE VORMERKUNG (MIT ANGABE DER VORGESEHENEN NUTZUNG)
- VORHANDENE BAUTEN



HINWEIS
 MASSGEBEND IST DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG
 IN DER FASSUNG VOM 26. NOVEMBER 1968
 (BUNDESGESETZBLATT I SEITE 1238)



Auszug aus der Verordnung über diesen Bebauungsplan vom 22. Dezember 1970

§ 2
 Für die Ausführung des Bebauungsplans gilt nachstehende Bestimmung:
 Im Ladengebiet sind nur Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe, im Obergeschoss auch Räume nach § 13 und Betriebswohnungen im Sinne von § 7 Absatz 2 Nummer 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26. November 1968 (Bundesgesetzblatt I Seite 1238) zulässig.

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEBAUUNGSPLAN AUF GRUND DES BUNDESGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341)
WILHELMSBURG 52
 BEZIRK HARBURG ORTSTEIL 713

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 57	DONNERSTAG, DEN 31. DEZEMBER	1970
Tag	Inhalt	Seite
22. 12. 1970	Verordnung über den Bebauungsplan Wilhelmsburg 52	339
23. 12. 1970	Verordnung über die Markttagge der Schlachtviehmärkte im Jahre 1971	340

Verordnung über den Bebauungsplan Wilhelmsburg 52

Vom 22. Dezember 1970

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

§ 1

(1) Der Bebauungsplan Wilhelmsburg 52 für den Geltungsbereich Neuenfelder Straße — über das Flurstück 5427 zur Westgrenze des Flurstücks 2168, von hier über die Flurstücke 2168, 2169, 2760, 2761, 2163, 2171, 131/1 und 2171 zur Ostgrenze des Flurstücks 2171, Ost- und Südostgrenze des Flurstücks 2250 der Gemarkung Wilhelmsburg — Siedenfelder Weg — Im Schönenfelde — über die Flurstücke 2764 bis 2766 zur Ostgrenze des Flurstücks 2762 der Gemarkung Wilhelmsburg (Bezirk Harburg, Ortsteil 713) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

§ 2

Im Ladengebiet sind nur Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe, im Obergeschoß auch Räume nach § 13 und Betriebswohnungen im Sinne von § 7 Absatz 2 Nummer 6 der Baunutzungsverordnung in der Fassung vom 26. November 1968 (Bundesgesetzblatt I Seite 1238) zulässig.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 22. Dezember 1970.